

Reifen oder Raupe?

Vor dieser Entscheidung steht ein potenzieller Kunde, der eine Ragno-Arbeitsbühne des italienischen Herstellers Palazzani erwerben will. Auf der Saie in Bologna präsentierte das Unternehmen mehrere Modelle, darunter auch die beiden neuesten Maschinen. Die größte selbstfahrende Ragno-Arbeitsbühne, die TSJ 48, misst in Transportstellung gerade einmal 1,15 m, wenn Reifen Verwendung finden, und verfügt über beachtliche 48 m Arbeitshöhe.

Mit den beiden Hubarbeitsbühnen TSJ 23 und XTJ 30 hatte Palazzani die beiden neuesten Modelle mit nach Bologna gebracht. Die TSJ 23 wurde auf einem Raupenfahrwerk präsentiert. Die Spurbreite der Arbeitsbühne kann hydraulisch von schmalen 0,98 m auf 1,3 m verbreitert werden. Die mit einem Standardkorbarm ausgestattete Maschine verfügt über 23 m Arbeitshöhe, 10 m seitliche Ausladung bei 200 kg Nutzlast sowie 12 m Reichweite bei 120 kg Tragfähigkeit.

Die auf Raupenfahrgestell ausgestellte XTJ 30 ermöglicht Arbeiten in einer Höhe von bis zu 30 m durchzuführen. Die Spurbreite dieser Maschine beläuft sich auf 1,5 m. Bis zu einer seitlichen Reichweite von 13 m steht die maximale Tragfähigkeit von 200 kg zur Verfügung, darüber hinaus können bis zur maximalen Ausladung von 15 m noch 120 kg im Arbeitskorb transportiert werden. Wird bei der XTJ 30 auf das radgetriebene Modell zurückgegriffen, reduziert sich die Breite auf 0,98 m und die Transporthöhe von 2,35 auf knapp über 2 m.

Dieselben Transportmaße, wie die eben beschriebene XTJ 30, finden sich auch bei der in Bologna präsentierten TSJ 34. Mit der Hubarbeitsbühne können Arbeiten bis in einer Höhe von 34 m durchgeführt werden. Bei den traglastabhängigen Reichweiten werden erneut die Werte der XTJ 30 erzielt. Im Gegensatz zur XTJ



Auf dem Stand des italienischen Herstellers Palazzani waren auch die beiden neuesten Modelle, die TSJ 23 sowie die XTJ 30, ausgestellt. Beide wurden mit Raupenantrieb präsentiert. *BM-Bild*

30 ist die TSJ 34 nicht mit einem teleskopierbaren Korbarm ausgestattet, sondern verfügt, wie schon die TSJ 23, über einen Standardkorbarm.

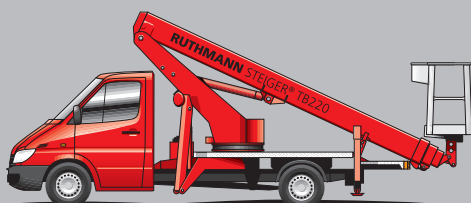
Mit einem teleskopierbaren Korbarm hingegen war auch die ausgestellte TSJ 38 versehen. Mit dieser Arbeitsbühne können Arbeiten in einer Höhe von 38 m sicher bewältigt werden. Bis zu einer seitlichen Reichweite von 15 m stehen die maximalen 200

kg Tragfähigkeit zur Verfügung. Bei einer Korbbelastung von 120 kg kann es noch 2 m weiter hinausgehen. Das radgetriebene Modell bringt es auf eine Breite von lediglich 1,1 m und eine Höhe von 1,99 m. Bei der raupengetriebenen Variante vergrößert sich die Breite auf 1,7 m und die Höhe auf 2,5 m. Alle genannten Maschinen verfügen über einen 160°-Drehbereich (+/-80°) des Arbeitskorbes.

Schließlich war mit der TZ 170 noch eine selbstfahrende Hubarbeitsbühne von Palazzani ausgestellt, die nur als Raupengerät erhältlich ist. Ferner handelte es sich um eine Maschine mit Gelenkteleskoptechnik. Die 1,3 m breite Arbeitsbühne stellt 17 m Arbeitshöhe und 7,5 m seitliche Reichweite zur Verfügung. Die maximale Zuladung von 200 kg kann über den gesamten Arbeitsbereich genutzt werden. *BM*



Mehr erreichen mit dem TB 220.



Seine außergewöhnliche Reichweite von 13,80 m macht den STEIGER® TB 220 genauso begehrt wie seine Arbeitshöhe von 22 m. Er ist auf ein 3,5 t Fahrgestell aufgebaut und bereits mit Führerschein Klasse B fahrbar. Seine geringe Gesamtlänge ist das Plus an Flexibilität an jedem Einsatzort. Seine Aufstellautomatik, die